

Tausend Waggons Brotgetreide aus Deutschland.

Mitteilungen von maßgebender reichsdeutscher
Seite.

Wien, 19. Juni.

Wir erfahren von zuständiger deutscher Seite:

Die Verhandlungen, die der österreichische Ernährungsminister Paul in Berlin mit den maßgebenden Stellen geführt hat, haben zu dem Ergebnis geführt, daß Deutschland sich bereit erklärt hat, sofort 1000 Waggons Brotgetreide nach Oesterreich zu liefern.

* * *

Die Hilfsbereitschaft, welche das Deutsche Reich auch in diesem Falle gezeigt hat, wird in Wien den sympathischsten Eindruck machen.

Diese Hilfsbereitschaft ist eine echte Tat des Bundesgefühls, welche die Bevölkerung mit großer Befriedigung erfüllen wird.

Es wird nicht vergessen werden, daß diese Sendung in einem Augenblicke kommt, wo sie in Wien am dringendsten notwendig ist.

Die Ernährungsverhandlungen des Ministers Paul in Berlin.

(Extrakt aus der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 19. Juni.

Wie Ihr Korrespondent erfährt, haben an den Verhandlungen, die der österreichische Minister für Volksernährung Paul im Laufe des gestrigen Tages geführt hat, noch teilgenommen Sektionsrat Graf Bedewitz als Bevollmächtigter des österreichischen Amtes für Volksernährung, Legationsrat Post, der Direktor der kommerziellen Abteilung der österreichisch-ungarischen Botschaft, und von deutscher Seite der Staatssekretär Braun vom Kriegsernährungsamt und Generalleutnant v. Dwen, Abteilungsvorstand im Kriegsministerium.

Die Verhandlungen, welche die Ernährungsfragen in Oesterreich zum Gegenstande hatten, boten mancherlei Schwierigkeiten. Es wurde aber doch schließlich eine Lösung gefunden, die hoffen läßt, daß man während der nächsten kritischen Tage bis zum Wirksamwerden des an verschiedenen Stellen bereits begonnenen Schnittes des Wintergetreides ein Auskommen finden wird.